Fachspezifischer Schullehrplan KV Chur

Abteilung Detailhandel



Detailhandelsfachleute 1. Ausbildungsjahr

Fach: Detailhandelskenntnisse

DFL	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	Total
	20	20	40	40	0	0	120

Handlungskompetenzbereich			Lernfeld				
C Erwerben, Einbringen und Weiterentwickeln von Produkt- und Dienstleis- tungskenntnissen			Lernfeld 1: Recherchen zu Produkten und Dienstleistungen einbringen				
НК	HK Leistungsziel / Vernetzung zu Detailhandelskenntnisse		Sem.	Schulinterner Lehrplan (Lernmedien)			
c1.bs1a	Sie führen mithilfe der gängigen Quellen Recherchen zu Produkten und Dienstleistungen durch.	К3	1	Themen im Wissensbaustein · Wozu sind Recherchen sinnvoll? · Was ist dein Ziel, was willst du erfahren? · Wenn du online recherchierst			
c1.bs2a	Sie beurteilen die Qualität ihrer Rechercheergebnisse.	K4	1+2	Themen im Wissensbaustein • Gute und schlechten Quellen • Gütesiegel, Labels und Zertifikate identifizieren			
c1.bs3a	Sie formulieren aus den Ergebnissen ihrer Recherchen umfassende Verkaufsargumente.	К3	2	Thema im Wissensbaustein • Wie kannst du deine Rechercheergebnisse im Verkauf einsetzen? Themen im Handlungsbaustein (Sich über Produkte und Dienstleistungen der eigenen Branche informieren) • Schritt 1: Überblick verschaffen • Schritt 2: Vertiefte Informationen zu eigenen Produkten und Dienstleistungen einholen • Schritt 3: Produkte und Dienstleistungen von Mitbewerbern recherchieren • Schritt 4: Gesammelte Informationen in die Arbeit einfliessen lassen • Schritt 5: Informationsstand auswerten			

Fachspezifischer Schullehrplan KV Chur

Abteilung Detailhandel



Detailhandelsfachleute 2. Ausbildungsjahr

Fach: Detailhandelskenntnisse

חרו	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	Total
DFL	20	20	40	40	0	0	120

Handlungskompetenzbereich		Lernfel	Lernfeld				
C Erwerben, Einbringen und Weiterentwickeln von Produkt- und Dienst- leistungskenntnissen			Lernfeld 1: Branchenkenntnisse und -entwicklungen recherchieren				
НК	Leistungsziel / Vernetzung / Konkretisierung Gw = Grundlagenwissen Fk = Fertigkeiten Sk = Sprachkompetenzen	Tax.	Sem.	Schulinterner Lehrplan (Lernmedien)			
c3.bs1a	Sie erläutern den Aufbau des Detailhandels und die Anspruchsgruppen. • Sie zählen die Strukturmerkmale des Detailhandels auf. (Gw) • Sie beschreiben die Beziehungen der Anspruchsgruppen untereinander. (Gw) • Sie bringen die Beteiligten der Handelskette in eine korrekte Reihenfolge. (Gw) • Sie unterscheiden den direkten vom indirekten Absatzweg. (Gw) • Sie unterscheiden den funktionellen vom institutionellen Handel und bezeichnen auch Mischformen. (Gw)	K2	1	Themen im Wissensbaustein Einleitung Handelskette und Absatzweg Und was ist die Rolle des Detailhandels? Angebot und Nachfrage Anspruchsgruppen Handelsformen			
c3.bs1b	Sie stellen die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen und den Strukturwandel im Detailhandel dar. • Sie erklären den Begriff Strukturwandel in eigenen Worten. (Gw) • Sie zählen Gründe auf, weshalb der Produktionsfaktor Wissen für die Schweiz zentral ist. (Gw)	K2	1	Thema im Wissensbaustein • Strukturwandel im Detailhandel • Wissen als Produktionsfaktor Themen im Handlungsbaustein (Aktuelle Entwicklungen in der eigenen Branche erkennen und in den Arbeitsalltag integrieren) • Schritt 1: Trends und Informationen beschaffen • Schritt 2: Neuigkeiten bei Mitbewerbern recherchieren			

НК	Leistungsziel / Vernetzung / Konkretisierung Gw = Grundlagenwissen Fk = Fertigkeiten Sk = Sprachkompetenzen	Tax.	Sem.	Schulinterner Lehrplan (Lernmedien)
c3.bs1e	Sie erläutern die Bedeutung und das Prinzip der Zertifizierungen im Detailhandel. c3.bs2a Detailhandelskenntnisse HKB C Lernfeld 1 • Sie nennen die Nachhaltigkeitsentwicklungen im Detailhandel. (Gw) • Sie erfassen Schlüsselworte aus dem Kontext Nachhaltigkeit. (Gw)	K2	1	Thema im Wissensbaustein · Zertifizierung und Nachhaltigkeit Themen im Handlungsbaustein (Aktuelle Entwicklungen in der eigenen Branche erkennen und in den Arbeitsalltag integrieren) · Schritt 3: Sich über Nachhaltigkeit in der eigenen Branche auf dem Laufenden halten · Schritt 4: An Informations- und Schulungsveranstaltungen teilnehmen · Schritt 5: Trends und aktuelle Entwicklungen in den Arbeitsalttag einfliessen lassen
c3.bs2a	Sie recherchieren zielorientiert zu Nachhaltigkeitsentwicklungen im Detailhandel. • Sie nutzen interne und externe Quellen zielgerichtet zur Recherche. (Fk)	K3	1	Thema im Wissensbaustein • Zertifizierung und Nachhaltigkeit

Handlungskompetenzbereich			Lernfeld			
C Erwerben, Einbringen und Weiterentwickeln von Produkt- und Dienst- leistungskenntnissen			Lernfeld 2: Marktanalyse durchführen			
НК	Leistungsziel / Vernetzung / Konkretisierung Gw = Grundlagenwissen Fk = Fertigkeiten Sk = Sprachkompetenzen	Tax.	Sem.	Schulinterner Lehrplan (Lernmedien)		
c3.bs1c	Sie führen eine einfache Marktanalyse durch. • Sie unterscheiden die Begriffe Marktforschung, Marktanalyse und Marktprognose. (Gw) • Sie beschreiben die wichtigsten Marktforschungsmethoden. (Gw) • Sie führen eine einfache Marktanalyse durch. (Fk) • Sie wenden die Marktforschungsmethoden an. (Fk)	K3	2	Themen im Wissensbaustein • Marktforschung • Marktforschungsmethoden		
c3.bs1d	Sie erklären die Rolle und die Position der Schweiz im internationalen Handel. • Sie erklären die Begriffe Import, Export und Transit anhand von Beispielen. (Gw) • Sie zeigen die globale Wertschöpfungskette mittels eines Beispiels auf. (Gw) • Sie beschreiben die Auswirkungen der Globalisierung. (Gw) • Sie erklären die Bedeutung des internationalen Handels. (Gw) • Sie beschreiben die Aufgaben der wichtigsten internationalen Organisationen. (Gw) • Sie zeigen die wichtigsten Handelsverträge der Schweiz auf. (Gw)	K2	2	Themen im Wissensbaustein Nationaler und internationaler Handel Globale Wertschöpfungskette Gründe für in den internationalen Handel Globalisierung Internationale (Handels-)Organisationen Die Schweiz im internationalen Handel Import und Export der Schweiz Handelsverträge der Schweiz		

Trainingseinheiten und E-Test-Trainings auf Konvink

Laut dem Dokument *«Organisationsstruktur Unterricht Detailhandel EFZ nach BiVo 2022»* kann die Lehrperson die vorgesehenen **Trainingseinheiten** und **E-Test-Trainings** je Lehrjahr flexibel einsetzen.